

FACHTAG Jugendforschung

„Keine Zeit für Jugendarbeit!?“

am 13. März 2013 in Berlin



Der Deutsche Bundesjugendring lädt zum

FACHTAG Jugendforschung

am 13. März 2013

von 10.30 Uhr bis 17 Uhr

in die Landesvertretung Nordrhein-Westfalen.

„Keine Zeit für Jugendarbeit!?“

Ein wichtiges Thema und ein drängendes Problem: Für Jugendliche werden die Zeitressourcen knapper. Der Einfluss von G8, Ganztagschule und verändertem Freizeitverhalten nimmt zu, Freiräume werden enger. Das hat auch Auswirkungen auf das Engagement junger Menschen. Die Jugendverbände entwickeln Strategien zu den veränderten Lebensbedingungen junger Menschen. Das zeigt auch die aktuelle Studie „Keine Zeit für Jugendarbeit!?“.

Programm

- 10.30 Begrüßung durch die Landesvertretung NRW
Begrüßung durch den DBJR-Vorstand
- 10.45 Erstmalige Präsentation der Studie mit Diskussion:
„Keine Zeit für Jugendarbeit!?“
Mirja Lange und Karin Wehmeyer
Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut | TU Dortmund
- 12.00 Einblicke in Lebenslagen junger Menschen auf Basis
des 14. Kinder- und Jugendberichts
Dr. Christian Lüders
Deutsches Jugendinstitut (DJI)
- 13.45 Jugendleiter_innen 2012 – aktuelle Auswertungen der
Juleica-Statistik
Dr. Jens Pothmann
Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut | TU Dortmund

14.30 Workshops zu Veränderungen der Jugendphase und ihre Auswirkungen auf die Kinder- und Jugendarbeit

❶ Engagierte Studierende: Veränderungen durch die Bologna-Reform

Moderation: Dr. Jens Pothmann | Input: Mirja Lange

Kommentierung: Kai Gehring (Bündnis 90|Die Grünen)

❷ Engagierte Schüler_innen: Veränderungen durch G8 und Ganztagschule

Moderation: Nicole Börner | Input: Karin Wehmeyer

Kommentierung: Rosemarie Meyer-Behrendt (Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW)

❸ Wie digitale Medien auf die Jugendarbeit wirken

Moderation: Bünyamin Aslan | Input: Erich Sass (DJJ|TU Dortmund)

Kommentierung: Michael Scholl (DBJR)

16.15 Bilanz des Tages – Abschlusspodium

unter anderem mit

Prof. Dr. Thomas Rauschenbach (Deutsches Jugendinstitut)

Prof. Dr. Hans Gängler (TU Dresden)

Julia Böhnke (stellvertretende Vorsitzende DBJR)

Sandra Scheeres (Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft des Landes Berlin, angefragt)

17.00 Gelegenheit zum informellen Austausch mit Tagungsteilnehmer_innen und Politik
Imbiss und Getränke

Die Mittagspause ist um 13 Uhr geplant.

Anmeldung

Der Fachtag Jugendforschung richtet sich an Politik, Wissenschaft und Praktiker_innen aus der Jugendarbeit.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Verbindliche Anmeldungen können unter Angabe des Namens und der Organisation per E-Mail an veranstaltung@dbjr.de gesandt werden. Ein Anmeldeformular steht online unter www.dbjr.de/service/fachtag-jugendforschung bereit.

Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt das Referat Nationale Jugendpolitik unter 030. 400 40-413

oder das Referat Medien & Kommunikation unter 030. 400 40-412 | medien@dbjr.de

Anreise

Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund
Hiroshimastraße 12-16
10785 Berlin-Tiergarten

Verkehrsverbindungen mit Öffentlichem Personennahverkehr:

- Ⓜ „Tiergartenstraße“: Bus 200
- Ⓜ „Hiroshimasteg“: Bus M29, N29
- Ⓜ „Nordische Botschaften|Adenauer-Stiftung“:
Bus 100, 187, 106, N26

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Unterstützt durch:

Vertretung des Landes
Nordrhein-Westfalen
beim Bund

